

Cloppenburg, den 23.10.2023

Beratungsfolge	Termin	Beratung
Verkehrsausschuss	07.11.2023	öffentlich
Kreisausschuss	16.11.2023	nicht öffentlich
Kreistag	19.12.2023	öffentlich

Behandlung: öffentlich

Tagesordnungspunkt

Radschnellverbindungen: Ergebnis der Machbarkeitsstudie

Sachverhalt:

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.06.2019 beschlossen, eine Machbarkeitsstudie zur Errichtung von Radschnellwegen im Landkreis Cloppenburg zu beauftragen. Hierbei sollten die Potentiale von möglichen Streckenführungen untersucht, die jeweiligen Umsetzungsmöglichkeiten dargestellt und die Kosten sowie die Fördermöglichkeiten abgeschätzt werden.

Zur Umsetzung des Beschlusses hat die Kreisverwaltung die Durchführung eines zweistufigen Verfahrens vorgesehen. In einer ersten Phase sollen die Grundlagen und Trassenkorridore ermittelt werden. Aufbauend darauf soll in der zweiten Phase die Machbarkeit konkreter Trassen untersucht werden.

Zunächst wurde die Erstellung einer Potentialanalyse zur Planung von Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg beauftragt. Für dieses Projekt konnte das Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen aus Aachen gewonnen werden.

Im Rahmen dieser Potentialanalyse wurde untersucht, welche Möglichkeiten für Radschnellverbindungen im Landkreis Cloppenburg bei grenzübergreifender Betrachtung bestehen und welche Streckenverbindungen für eine Realisierung von Radschnellverbindungen identifiziert werden können.

In diesem Projekt wurden die kreisangehörigen Städte und Gemeinden, die umliegenden Landkreise, nahe gelegene Kommunen, die Polizei, die NLStBV, Interessenverbände sowie kreiseigene betroffene Fachämter in ständigen Abstimmungsterminen einbezogen (Arbeitskreis).

Die ermittelten Daten sowie die von den Beteiligten erhaltenen Informationen wurden durch das Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen aufgearbeitet. Im weiteren Verfahren wurden potentielle Korridore für Radschnellverbindungen entwickelt und für eine sich anschließende Machbarkeitsstudie empfohlen.

Der Kreistag hat sodann in seiner Sitzung am 07.07.2020 beschlossen, die Machbarkeitsstudie für die empfohlenen Korridore 30 (Cloppenburg – Vechta) und 61 (Garrel – Cloppenburg) zu beauftragen.

Bei der vom Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen im Anschluss durchgeführten Machbarkeitsstudie hat sich ergeben, dass auf der ermittelten Vorzugsvariante relativ hohe Potenziale vorliegen und eine Realisierung sinnvoll umgesetzt werden kann. Daher hat der Kreistag in seiner Sitzung am 03.03.2022 der Kreisverwaltung den Planungsauftrag für die Umsetzung der empfohlenen Vorzugsvariante beschlossen. Die Planung wurde aufgenommen und dauert noch an.

Gleichzeitig wurde aufgrund des Beschlusses des Kreistages vom 03.03.2022 eine weitere Machbarkeitsstudie für die Korridore 62 (Garrel – Friesoythe), 72 und 73 (Friesoythe – LK Leer) beauftragt, um die Möglichkeiten für eine Radschnellverbindung, die den Norden und den Süden des Landkreises verbindet, zu eruieren.

Die Durchführung dieser Machbarkeitsstudie konnte ebenfalls an das Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen vergeben werden.

In der Machbarkeitsstudie wurden zunächst für die Korridore 62 (Garrel - Friesoythe) sowie 72 und 73 (Friesoythe – LK Leer) mögliche Streckenführungen (Anlage 1 und 2) in Abstimmung mit dem Arbeitskreis erarbeitet und betrachtet. Innerhalb der einzelnen Streckenführungen wurden sinnvolle, zusammenhängende Abschnitte gebildet.

Darauf aufbauend wurden fünf Varianten zwischen Garrel und Friesoythe und drei Varianten zwischen Friesoythe und dem LK Leer aus den Streckenführungen entwickelt. Durch unterschiedlich gewichtete Kriterien, wie u.a. Qualitätsstandards, Länge/Direktheit, Quell- und Zielpunkte, Kosten etc. wurden für den jeweiligen Korridor Bewertungen abgegeben, welches zu einer Gesamtbewertung führt.

Anschließend wurde für die Gesamtvorzugsvariante eine Potenzialermittlung durchgeführt.

Hierbei hat sich ergeben, dass auf der Vorzugsvariante (Anlage 3) Potenziale vorliegen (Anlage 4), die eine Umsetzung sinnvoll erscheinen lassen. Daher sollte in einem nächsten Schritt die weitere Planung begonnen werden, um eine Realisierung vorzubereiten.

Weitere Ausführungen zur Machbarkeitsstudie werden in der Sitzung vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Dem Kreistag wird folgende Beschlussfassung empfohlen:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, die Planung der Radschnellverbindung für die vom Stadt- & Verkehrsplanungsbüro Kaulen empfohlene Vorzugsvariante aufzunehmen.

Finanzierung:

Sachkonto: 421260

Anlagenverzeichnis:

- Anlage 1 - südliche Varianten
- Anlage 2 – nördlichen Varianten
- Anlage 3 – Vorzugsvariante
- Anlage 4 – Ergebnis Potenziale